

Emmanuel ebenfalls Frieden geschlossen hatte und ein paar Tage nachher Venedig, welches am längsten Widerstand leistete, kapitulirte, so war in Osterreich die Ruhe wieder zurückgekehrt.

6. Au-  
gust.  
22. Au-  
gust  
1849.

### Anmerkungen.

1. Die Studenten Wiens bildeten unter sich eine akademische Legion, von deren Hauptquartier in der Aula die Befehle ausgingen. Als die Regierung diese Legion aufheben und mit der Nationalgarde verschmelzen wollte, entstand ein Aufruhr, so daß das Ministerium diese Anordnung zurücknehmen mußte. Bei der Belagerung Wiens befehligte der Reichstagsabgeordnete Robert Blum von Leipzig eine Kompanie und wurde deshalb nach der Einnahme der Stadt standrechtlich erschossen. Der Pole Bem leitete die Verteidigung der Stadt. Den Aufruhr schürten ganz besonders ungarische Agenten, welche von Kossuth bezahlt wurden. Diesem lag daran, daß Wien die Truppen des Kaisers beschäftige, damit er selbst in Ungarn sich freier bewegen konnte. Der Ban Jellachich verließ auch wirklich seine Stellung bei Preßburg, wo er eine Schlacht annehmen wollte, und zog auf Wien zu, als er Nachricht von den Vorfällen in der Stadt erhalten hatte (7. Okt. 1848).

2. In Prag war das Volk vor das Haus des Fürsten Windischgrätz gezogen. Zum Schutze desselben hatte sich Militär aufgestellt. Da fiel aus einem gegenüberstehenden Hause ein Schuß, der die Fürstin Windischgrätz, die am Fenster stand, tötete. Das Militär schritt nun ein und es entwickelte sich ein Straßenkampf, der das Bombardement zur Folge hatte. In Wien wurde der Kriegsminister Latour von einem Böbelhansen an einen Laternenspfahl gehängt, in Pest der General Graf Lamberg auf der Brücke getötet und durch die Stadt geschleift.

3. Zugleich mit dem Kaiser Ferdinand I. verzichtete dessen Bruder, der Erzherzog Franz Karl, auf die Thronfolge und es gelangte nun nach dem Erbfolgerecht Franz Joseph, der Sohn dieses Erzherzogs und der Prinzessin Sophie von Bayern, an die Regierung. Derselbe ist geboren am 18. August 1830 und mußte vor der Abdankung Ferdinands erst für volljährig erklärt werden.

4. Joseph Freiherr von Jellachich war beim Ausbruche der ungarischen Revolution nur Oberst, wurde aber auf ausdrückliches Verlangen der Kroaten, die deshalb eine Deputation an den Kaiser schickten, zum Banus des vereinigten Königreichs Kroatien, Dalmatien und Slavonien, zum geheimen Rat und Feldmarschallleutnant und zum Inhaber zweier Regimenter ernannt. Als der Banus gegen Ungarn marschierte, zwang der ungarische Kriegsminister dem Kaiser zwar ein Manifest ab, in welchem Jellachich aller seiner Ämter und Würden entsetzt wurde, aber dieser gehorchte nicht, behielt das Kommando und half so das Kaiserreich retten.

5. Ludwig Kossuth war bereits 1830 Advokat und Agitator für die Sache der Polen. Als solcher stand er einmal wegen Veruntreuung anvertrauten Gutes in Untersuchung. Seine Bewerbung um ein Staatsamt hatte keinen Erfolg und da er das Vertrauen als Advokat verloren hatte, so verfaßte er politische Schriften, die ihm eine vierjährige Haft zuzogen. Nach seiner Entlassung wurde er Redakteur. Er gründete den Schutzverein, der sich verpflichtete, nur ungarische Erzeugnisse zu gebrauchen.